

# Aus der Stadt Halle

## Streit bei den Gas- und Elektrizitätswerten?

Von interlozierter Seite wird uns geschrieben:  
 Im Gegensatz zu über 10.000 Gemeindearbeitern Mitteldeutschlands und ca. 1200 Gemeindearbeitern Halles haben die dem Verband der Maschinen- und Heizer- und Metallarbeiterverband angehörenden 300 Mann harten Bergleuten des Gas- und Elektrizitätswertes in Halle den vom Zentralausschuß in Berlin gefällten Schiedspruch und den vom Oberpräsidenten gemachten Einigungsantrag, auf dessen Grundlage die Lohnbewegung der Gemeindearbeiter für den ganzen mitteldeutschen Bezirk, Provinz Sachsen, Westfalen-Anhalt und Braunschweig sowie Teilen von Südbannover, abgeschlossen wurde, abgelehnt und das Reichsarbeitsministerium um Vermittlung ihrer weitgehenden Lohnforderungen angehen. Die am 21. dieses Monats im Reichsarbeitsministerium geführten Verhandlungen sind ergebnislos gewesen und mühten erfolglos bleiben, da der Arbeitgeberverband sich auf die gefällten Forderungen nicht einlassen konnte, nachdem die Löhne von allen Arbeitern des Tarifgebietes einheitsmäßig aller Arbeiter der Stadt Halle, die nicht im Gas- und Elektrizitätswert beschäftigt werden und nicht in beiden genannten Verbänden organisiert sind, angenommen worden sind. Fernerzuweisen ist hierbei, daß die Verbände der Maschinen- und Heizer sowie der Metallarbeiterverband für die nicht unter den Gas- und Elektrizitätswert stehenden Arbeiter den Einigungsantrag des Oberpräsidenten angenommen haben. Daraus ergibt sich, daß die bei den beiden Verbänden organisierten Gas- und Elektrizitätswertarbeiter für eine höhere Entlohnung beantragen, als die übrigen Gemeindearbeiter Halles und des mitteldeutschen Bezirkes anerkennen haben, daß sie gegenüber ihren übrigen Arbeitskollegen in Halle eine Sonderstellung verlangen, die es in keiner Gemeinde des ganzen Reiches gibt, ein Unikum, das auch von den übrigen Gemeindearbeitern Halles bisher in allen Lohnverhandlungen als unerschwinglich betrachtet worden ist und die Gemeindearbeiter Halles zum eigenen Nachteil und zum Nachteil der Allgemeinheit im allgemeinen spaltet. Von der Einigkeit der Arbeiterchaft der Gas- und Elektrizitätswerte darf man erwarten, daß sie nicht umsofort von der übrigen Arbeiterchaft selbst bekämpften Forderungen nach Herabsetzung in einen Streit über, der nicht nur die Allgemeinheit, sondern die eigenen Arbeiterchaft betrifft. An dem genannten Streik der übrigen Arbeiterchaft Halles liegt es, die kleine Gruppe von 300 Mann von unüberlegten Schritten zurückzuhalten.

Sollten die in dem Verband der Maschinen- und Heizer sowie im Metallarbeiterverband organisierten Gas- und Elektrizitätswertarbeiter in den Streit treten, so würde für Aufrichterhaltung der Gas- und Elektrizitätswerte Gefahr werden. Das Besondere, dessen Arbeiter beim Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter organisiert sind, wird vom Streit nicht berührt, ebensowenig die übrigen städtischen Betriebe.

## Gegen die Schuldlüge.

Der Hallische Arbeitsausschuß zur Bekämpfung der Kriegseinstellung, in dem gegen 500 kulturelle, religiöse, gemeinnützige, landesmannschaftliche, sportliche, wirtschaftliche und politische Vereinigungen und Verbände, Jehnsannde von halleischen Männern und Frauen der verschiedensten politischen Richtungen zum Kampfe gegen die Lüge von Deutschlands alleiniger Verantwortlichkeit am Weltkriege mit dem Ziel

der Revision des Berliner Diktates zusammengeschlossen haben, hat angesichts der jetzt heraufbeschworenen, liberalen Krisis im Namen seiner Mitglieder die Erklärung ab, daß sie sich als außenpolitische Einheitsfront hinter jede zur Wahrung deutschen Rechtes gegen fremde Bergewaltigungen entschlossene Regierung stellen. Der Hallische Arbeitsausschuß erwartet, daß die Reichsregierung den immer erneuten Versuchen, das Deutsche Volk unter dem Vorwande seiner alleinigen Verantwortlichkeit für den Krieg wirtschaftlich und politisch zugrunde zu richten, nachdrücklich Widerstand leistet und zur Wahrung der Ehre, des Ansehens, des Lebenszweckes und der Lebensmöglichkeit des Deutschen Volkes entschlossen allen Forderungen entgegentritt, die Deutschland die Lebensmöglichkeit nehmen.

## Bierpreisverhöhung.

Von der Norddeutschen Brauereigemeinschaft ist uns die Nachricht zugegangen, daß mit Wirkung vom 24. August d. J. die Bierpreis um 400 M. pro Hektoliter im Gebiete des Schutzverbandes einseitig erhöht werden. Demnach würde der Liter Bier mit 16 M. von den Brauereien zum Verkauf gelangen. So folgt ein Industrie der anderen in fortwährenden Preisverhöhungen, da sich kein Gewerbe den Folgen der Konjunktur zu entziehen vermag. Es ist bedauerlich, aber leider nicht zu ändern, daß dem Deutschen wiederum kein gemotes Glas Bier verweigert wird.

## Die Not der Städte.

Bejahungen mit dem Reichsfinanzministerium.  
 Die kommunalen Spitzenverbände, der Deutsche Städtebund, der Verband deutscher Landkreise, der Landgemeindevorstand und der Vorterrator der Landgemeinden hatten sich am Sonntag im Reichsfinanzministerium angelagert, um die durch den infoltrouschen Einzug der deutschen Schulden bis zum Gipfelpunkt getriebene Armut der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände mit der Forderung nach salseniger Abhilfe darzulegen. Sie wurden aus Anlaß des durch die alliierten Besatzungen in Berlin verhinderten Finanzministers Bernes von Staatssekretär Dr. Jost empfangen. Es wurde verhandelt über die Besetzung der Verwaltung eines kommunalen Zuschlages zur Einkommensteuer, eine Erhöhung der Umstehsteuer um etwa 10%, mit der ausreichten Zweckbestimmung zur Stärkung der kommunalen Finanzen, über die Einführung der Grundwertsteuer auf Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, und schließlich über die sofortige Gewährung von Kassenzuschüssen zur Erhaltung der Städtlichkeit der Gemeinden. Zur Beratung der Einzelheiten wurde ein Ausschuss gewählt, in dem der Deutsche Städtebund, der Verband deutscher Landkreise und Landgemeinden vertreten sind. Er hat seine Verhandlungen bereits begonnen.

## Städtische Sparkasse.

Vom 1. Juli bis 31. Juli d. J. gestaltete sich der Verkehr bei der städt. Sparkasse einseitig Disagioverhältnisse wie folgt: Bestand der Einlagen am 30. Juni d. J. 148.265.513,89 M. gegen 121.578.006,34 M. im Vorjahre. Einzahlungen vom 1. bis 31. Juli 99.456.862,66 M. gegen 18.369.004,38 M. im Vorjahre. Zusammen: 245.722.476,55 M. gegen 139.948.310,92 M. im Vorjahre. Rück-

zahlungen vom 1.—31. Juli: 100.131.362,76 M. gegen 22.840.704,42 M. im Vorjahre. Bestand am 31. Juli d. J. 145.591.173,49 M. gegen 117.307.606,44 M. im Vorjahre.

## Die neuen Straßenbahnkarise.

6 Markt für zwei Teilstrecken ab 26. August.

Übermalts beschäftigte sich unsere städtische Straßenbahnverwaltung in ihrer letzten Sitzung mit der Erhöhung der Tarife und ist den Beschlüssen der Direktion im wesentlichen gefolgt. Danach sollen erhoben werden:

Für zwei Teilstrecken	6 Markt
Für drei Teilstrecken	7 "
Für mehr als drei Teilstrecken	7 "
Jahreshefte für zwei Teilstrecken (10 Jahreshefte)	55 Markt
Jahreshefte für drei Teilstrecken (11 Jahreshefte)	70 "
Jahreshefte für mehr als drei Teilstrecken (11 Jahreshefte)	80 "
Steuerefreie Arbeitermosenfahrten	60 "
(Die Gehaltsgrenze wurde von 8000 Markt auf 60.000 Markt herabgesetzt.)	
Nachkarten für sonstige Personen	62 Markt
Arbeiterfahrkarten	25 "
Schülerkarten	25 "
Monatskarten für drei Teilstrecken	375 "
Monatskarten für das gesamte Netz	600 "

Die Stadt erhofft aus dieser Erhöhung etwa 114 Millionen Markt im Jahre mehr herauszukommen. Trotzdem können die Mehreinnahmen der Zeitbetrag nicht bedeuten, weshalb auf verbleibenden Linien Betriebsbeschränkungen vorgezogen sind. Die neuen Tarife sollen bereits am 26. August in Kraft treten."

Schiff Jugenbergs. Am 21. August fand im Saal der Loggia des Jüngerbarones für Jugenbergs in Halle, statt. Die Festanstellung beehrte sich mit dem Plan, am 21. und 22. Oktober d. J. in Halle eine Tagung des Berberverbandes abzuhalten in veranzelt. Die Tagung soll benutzt werden, um die Öffentlichkeit auf die dringenden Aufgaben des Verbandes hinzuwirken. Halle hat bis heute weder eine den großen Berberverbänden der Jugend entsprechende Jugenbergs, noch ein Jugenbergs. Ferner ist aus lokalen und pädagogischen Gründen die Schaffung eines Landvolkheimes verbunden mit Jugenbergs auf Berberberg dringend geboten. Es sollen alle Mittel gesammelt werden, um das Wirtshaus der Öffentlichkeit für die drei Ziele: Stadtberg, Jugenbergs, Landvolkheim am Berberberg, in ausreichendem Maße zu gewinnen.

Von der Straßenbahn überfahren. Gestern nachmittag wurde am Horigswinger von der Straßenbahn ein hühnerer Knabe überfahren, wobei er derartige Verletzungen davontrug, daß er im Elisabeth-Krankenhaus, wohin er sofort geschafft wurde, kurz nach seiner Einlieferung verstarb. Nach Jugenbergsausgaben trifft den Führer der Straßenbahn keine Schuld.

Bermittelt wird seit 20. 8. 1922 der hier Dessauer Straße 34. wohnhafte Baubeamte Erik Berner, geboren am 11. 4. 1889 in Gollma. Berner hatte mit Freunden eine Porzellan unternehmen und ist nicht wieder zurückgekehrt. Seine Freunde können ihm keinen Verbleib beim Angaben machen. Der Vermittler ist 1,65 Meter groß, schwächlich, blaues, rundes Gesicht und hat schwarze Haare. Bekleidet war er mit dunkelbraunem Anzug, dunkelgrünem Hühner, weißer Weste mit A. W. gezeichnet und schwarzen Schuhen. Nachricht über den Verbleib des Vermittlers erbittet die Kriminalpolizei (Erkenntnisdienst).



Die Haus Neuerburg-Macken werden nach fachwissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt?

Das Rohstoffblatt der angeblichen Kultur ist ein Edelzeugnis. Es verlangt fachwissenschaftliche Behandlung - Eine Erfindung dem Sohne vom Vater und Großvater überkommen gehört dazu; um jedem einzelnen Blatt die Pflege u. Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen die seinen befördernden Wert für den späteren Verarbeitungsgang zur vollen Auswirkung gelangen läßt.

Die Sonderstellung der Haus Neuerburg-Macken beruht auf der Behandlung der zu ihrer Herstellung verwandten Tabak





Der Dollar amtlich 1438.

Unter dem Einfluss der entsprechend fortgeschrittenen Markterweiterung (Dollars um 12 Uhr 15 Min. 1440) setzte sich an der Börse die Aufwärtsbewegung außerordentlich fort. Monotonen durchsichtlich bis 100 höher, Senkende 150, Leichter 195. Die anderen Induzierpreise 50 bis 80 Prozent höher.

Table with 2 columns: City (London, New York, etc.) and Dollar rate (1438, 1441, etc.).

Berliner Produktentwürfe.

Unter dem Einfluss der katastrophalen Entwertung der Marktpreise heute die Preise an Produktentwürfen sprunghaft, nachdem sich gestern nachmittags wesentlich höhere Notizen erzielt worden waren.

Table with 2 columns: Product type (Weizen, Roggen, etc.) and price range (2900-2900, 2200-2400, etc.).

Wahrscheinliche Quantitäten in Leipzig. Der erste Zug der in Leipzig abgehenden Mitteldeutschen Eisenbahn für Leipzig besteht heute aus 10 Zügen.

Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Metal type (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and price (347.50, 21.8, etc.).

Umnützte Werte.

Table with 2 columns: Company/Asset (Apotheke, Conrad Tack, etc.) and value (21.8, 41, etc.).

Der Wert der Markt in Bueingen.

Table with 2 columns: Market type (Belgien, Dänemark, etc.) and value (0.5, 0.5, etc.).

Größtenteils Aktien-Papierfabrik.

In der Aufsichtsratsung am 21. August wurde beschlossen, dass der 27. Oktober d. J. einberufenen Generalversammlung eine Dividende in Höhe von 40 Prozent vorzuschlagen.

Ammendorfer Papierfabrik.

Der Aufsichtsrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, wieder eine Dividende von 40 Prozent und eine Zuerstverteilung von 30 Prozent vorzuschlagen.

Kohlen- und Salzgewinnung im Oberbergamtsbezirk Halle.

Nach der Überfahrt des Oberbergamts Halle wurden im zweiten Vierteljahr 1922 10,948 (ersten Vierteljahr 12,122) Tonnen Steinkohle und 15,423 (15,579) Tonnen Braunkohle auf den Gruben links und rechts der Elbe gefördert.

Gleibitz, Bergbau- und Holzgewinnung.

Die Aufsichtsratsung am 21. August wurde beschlossen, dass der 27. Oktober d. J. einberufenen Generalversammlung eine Dividende in Höhe von 40 Prozent vorzuschlagen.

Ausländische Kolonialwerte.

Table with 2 columns: Colonial region (Kongo, Kamerun, etc.) and value (620, 240, etc.).

Amliche Berliner Börsenkurse vom 23. August.

Large table with multiple columns: Festverzinsliche Werte, Inländische, Ausländische, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Schiffbau-Aktien, Brauerei-Aktien, Verschaffungs-Aktien, Kolonial-Werte, Nichtamtlich.

# Theater in Halle.

**Modernes Theater**  
B. Bernhardt's  
Künsterleite.  
Das Augustprogramm  
mit  
12 ausserord. Künstlern  
ist Stadtsprech ge-  
worden.

## Auswärtige Theater

Donnerstag, d. 24. August

**Magdeburg**  
Stadt-Theater  
7 1/2 Orpheus in der  
Unterwelt

**Viktoria-Theater**  
7 1/2 Was ihr wollt

## Statgelegenheit im Hansa-Hotel

am Riebeckpl. neb. Zool.

**Grudeöfen**  
in allen Preislagen bei  
Ing. Domke,  
Halle, Taubenstr. 9.  
Fabrik f. Blecharbeit.  
Reparaturen

## Blechrohre

40 mm l. W. asphalt. bejukt,  
600 ldm., preisw. zu ver-  
kaufen.

**Bunde, Leipzig,**  
Eisenstraße 66.

## Beamten-Konsumverein zu Halle (Saale)

E. G. m. b. H.  
Die zum 17. d. Mts. einberufene General-Versammlung war nicht beschlussfähig. Auf Grund des § 73 Ziff. 3 der Satzung wird hierdurch eine zweite **außerordentliche General-Versammlung** auf **Donnerstag, den 31. d. Mts., 8 1/2 Uhr** abends nach der Aula des Reform-Realgymnasiums in der Friesenstraße einberufen.

**Tagesordnung:**  
1. Satzungsänderung.  
2. Erhöhung der Mittel zu Aufwandsentschädigungen für Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder.  
Halle (Saale), den 23. August 1922.  
**Der Aufsichtsrat:**  
Borchert, Vorsitzender.

## Offene Stellen

### Jüngerer Fakturist

mit guter, lehrbarer Handschrift und hinreichendem Sprachkenntnis zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter P. 9232 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Sücht., zuverlässiger Chauffeur

für Personenvagen zum baldigen Eintritt gesucht. Es werden hier nur wirklich tüchtige Fahrer und erprobte Wagenführer gesucht. Schriftliche Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeits- und Besichtigungsbescheinigungen erbeten unter X. 9207 an die Exped. dieser Zeitung.

### jüng. Beamten

Der schon mehrere Jahre in gleicher Eigenschaft tätig gewesen ist. Bewerbungen mit allen näheren Angaben erbeten unter N. 9257 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### gesetzten Kaufmann

möglichst mit Fachkenntnissen, als Bürovorsteher und zur Vertretung des Geschäftsbetriebs. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter W. 9260 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Herren

für Verkauf und Buchhaltung. Schriftliche Angebote unter P. 9036 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Wir

### Journal-Buchhalter

Herren, die mit allen Buchhaltungsarbeiten, einschließlich der Bilanzarbeiten, vertraut sind und unbedingt zuverlässig arbeiten, bitten wir um Einreichung von Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen unter Q. 9233 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tel. 6183. **Licht-Spiele**. Tel. 6183.

am Riebeckplatz. am Riebeckplatz. am Riebeckplatz.

Direktion: G. M. Künzel.

## Einen gewaltigen Eindruck auf jeden Beschauer macht unser prächtiges Filmwerk Hanneles Himmelfahrt

Ueberwältigendes Drama von Gerhart Hauptmann.

Die gesamte deutsche Presse war des Lobes voll und mit Begeisterung wurde dieses Filmwerk überall besprochen und die Presse sagt:

Die Besucher verlassen das Theater unter dem Eindruck, etwas Großes, etwas Gewaltiges erlebt zu haben. Ein Film von kolossaler dramatischer Handlung und Geschehnisse, ein Film, der

## Tausende von Menschen seelisch packt!

Eine Glanzleistung, die unter der Regie Urban Gads und durch die Mitwirkung von Künstlern grossen Rufes nicht anders zu erwarten war.

## Der große Bühnenteil! Größtes Theater-Orchester!

Unter der Leitung des bekannten Kapellmeisters Johannes Schöpfer.

**18 Künstler** **18 Künstler**  
Gesangs-Einlagen

unter Mitwirkung eines Halleschen Kinder-Chores. Einlass 3 Uhr. Beginn: 3.45, 6.00 und 8.30 Uhr.

Nur frühzeitiges Kommen sichert guten Platz.

## Gasthof-Verpachtung.

Ende dieses Jahres läuft die Pacht des beliebten Weinberggasthauses „**Der goldene Senne**“ ab. Zur anderweiten Verpachtung derselben soll Termin auf **Sonabend, den 16. September d. J., nachm. 2 Uhr** im genannten Gasthause an. Die Gemeinde **Walla** mit 2500 Einwohnern liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs und ist Station der Halle-Kallei Eisenbahn.

Die Verpachtungsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht aus, ich können auch in Absicht gegen Erfüllung von 20 Mark Schreibgebühren besprochen werden. Jeder Pachtzins hat sich vor Beginn des Termins über seine Vermögensverhältnisse auszusprechen und muß auch den Nachweis erbringen, daß der Konzeptionsstellung an ihn keine Bedenken entgegenstehen.

**Walla**, den 16. August 1922.  
**Der Gemeindevorsteher.**

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Versicherungsbetrag über 3 Milliarden Mark such für den süd. Teil des Regierungsbezirks Merseburg tatkräftigen, in Akquisition u. Organisation erfahrenen **Bezirksbeamten**.  
Direktor Vorkehr. Bei Bewährung später Ruhgehaltsberechtigung. Angebote mit Lichtbild an den Bankvorstand.

## Eisenhändler

der mit dem Stahl- und Formeisen, sowie Blechgeschäft vollständig vertraut ist. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche unter S. 9211 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Gewandter junger Mann

für Getreide- und Futtermittel-Import-Geschäft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter U. 9245 an die Exped. dieser Zeitung.

## energischer Herr

durchaus versiert in der Korrespondenz, ein selbständiges, tüchtiges Geschäftsbetrieb, der Geschäftsbetrieb in Ein- und Verkauf hat und ferner in der Lage ist, den Chef bei Abwesenheit zu vertreten. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter G. 9125 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Verkäufer (innen)

Diesellen müssen schon längere Zeit in der Branche tätig gewesen sein und über gute Warenkenntnis verfügen. Bewerbungen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter Z. 9251 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Wir suchen

**Geschäftsführer** tüchtiger Buchhalter mit guten Zeugnissen. Entg. Sport. Angeb. unt. D. 9109 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.  
**Kassierer** tüchtiger Kassierer mit guten Zeugnissen. Entg. Sport. Angeb. unt. D. 9220 an die Exped. dieser Zeit.  
**Revisor** tüchtiger Revisor mit guten Zeugnissen. Entg. Sport. Angeb. unt. D. 9221 an die Exped. dieser Zeit.  
**Revisor** tüchtiger Revisor mit guten Zeugnissen. Entg. Sport. Angeb. unt. D. 9222 an die Exped. dieser Zeit.

## Bettwäsche

billiger wie überall da eigene Fabrikation u. teilweise alle große Abschlüsse. **Bettbezüge**, zugeschn. selbstenähen 3.00.— Kissen dazu 1.05.— **Beitlaken** 2.40.— **Bezüge** 4.90.— 7.50.— 6.50.— 7.50.— **Inlette, Wäschestoffe** **Handtücher** enorm billig. Große Auswahl. Reelle fachm. Bedienung. Fahrgeldvergütung. **Berliner Bettwäschefabrik** Verkaufsstelle Halle, Ludwig Wucherstr. 25 an der Kaiserstraße

## Schuhfinkel

empfiehlt Schmechel, Str. Steinstr. 64

## Notgeld

Sammler Händler erhaltene Notgeld. **Theodor Walter** Torgau, Fischerstr. 17

# American Line.

Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer **Hamburg-New York**

Passagierdampfer:  
Doppelschraubendampfer „**Manchuria**“ 26. Aug.  
Doppelschraubendampfer „**St. Paul**“ 2. Sept.  
Dreischraubendampfer „**Mongolia**“ 16. Sept.  
Dreischraubendampfer „**Minnekaha**“ 23. Sept.  
Doppelschraubendampfer „**Manchuria**“ 30. Sept.  
Doppelschraubendampfer „**St. Paul**“ 7 Okt.  
Dreischraubendampfer „**Mongolia**“ 21. Okt.

Frachtdampfer **Hamburg-Baltimore** **Hamburg-Boston** **Hamburg-Philadelphia** usw.

Auskunft erteilen: **HAMBURG, Börsenbrücke 2.** **American Line.** Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.

**LOUIS OSTERWALD, DRESDEN A. AM POSTEL.**  
BRIEF-DRUCKER  
DIE ERFOLGRINGENDE WERBEMASCHINE  
spart Zeit, Druckkosten und Porto  
Leistung: Stündlich 12000 schreib-  
maschinengetreue Werbefreie.  
Rundschreiben, Preislisten  
usw. auch mehrfarbig!  
Anlage- und automatische Abla-  
gevorrichtung.

Zur Leipziger Messe: **Messhaus Jägerhof, Hainstrasse 17-19, Koje 7/8.**

## Energtische Küchenhauhaltlerin

für großen Hotel- und Restaurationsbetrieb zum sofortigen Eintritt gesucht. Die Dame hat gleichzeitig die Betriebe zu verwalten und des Abrechnungs- u. kaufmännischen. Jedes Gehalt bei zufriedenstellenden Leistungen zugesichert. Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter T. 9243 an die Exped. d. Ztg.

## Stenotypistin

mit Ausbildung und guten handschriftlichen Sprachkenntnissen gesucht. Angebote unter R. 9210 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Tüchtige Stenotypistin

für Vertrauensstellung zum baldigen Eintritt gesucht. Es wollen sich nur erl. Kräfte melden unter Ein-  
sendung des Lebenslaufes u. der Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche.  
**Werschen-Weissenfeiser Braun-  
kohlen Aktien-Gesellschaft**  
Halle a. S., Prinzenstraße 16.

## tüchtiges Fräulein

Mittelschulische Bewerberinnen unter V. 9277 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

## erfahrene Telephonistin

Wache Auffassungsgabe und geschickte Umgangsformen. Bewerbungen unter H. 9970 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## jüngere Kontoristin.

Getreide- und Futtermittelhandlung sucht zu sofortigen Eintritt eine **22-jährige Sevierfräulein** gesucht. Angebote unter W. 8795 an die Exped. dieser Zeitung.

## Mädchen

aus solcher Familie gesucht, tüchtig in u. a. in der **2. etage** erbaute Familien. Gute Verdienste, hoher Lohn. **Herrn v. Hildebrandt, Stübchenstr. 19.**

## Mädchen

gegen hohen Lohn. **Frau Ida Steinberg, Eisenach.**

## Hausmädchen

loftbar oder nicht gef. **Rabe, Rainerstraße 15.**

## Kontoristin

1. Kraft, mit allen Büropflichten vertraut, per 1. 10. 22 gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter H. E. 1708 an Althausenstraße 4, Wetzlar, Saale.

## Köchin

zum 1. September od. später für besseren Haushalt gesucht. Angebote an die Exped. d. Ztg. unter L. 1915.

## Stellen-Gesuche

## Student sucht Nebenbeschäftigung

(2 Stunden täglich). Offert. unter V. 21 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Mädchen

24 Jahre, in Kochen und in Wäulen, u. Gesch. sucht zum 1. Oct. 15. Sept.

## Stellung

Offert. unter O. M. 315 an den Kreisblatt in Weidenburg erbeten.

## Sekretärin

über für anderen geschulten sofortige junge Dame, 23 Jahre alt, aus guter Familie, Stellung zum 1. Sept. Dasselbe hat langjährige Erfahrungen in allen Büropflichten, ist vollkommen bewandert in Stenographie, Buchführung, Schreibmaschinen, Angew. unter V. 9251 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.